

Die Lieblingslehrer...

Beitrag von „DeadPoet“ vom 7. Juni 2017 01:04

Vieles wurde schon gesagt. Alles durchgehen lassen, gute Noten verschenken - das führt nicht unbedingt dazu, dass die SuS einen mögen. Und überhaupt ... müssen sie mich "mögen"? Ja, ist mir auch lieber ... aber mir ist auch klar, dass bei 30 in einer Klasse einige mit meiner Art nicht zurecht kommen könnten. Dann muss "Respekt" halt reichen ...

Ich glaube (aber Selbsteinschätzung ist ja nicht immer objektiv), dass ich durchaus etwas verlange, meine Leistungserhebungen decken meist alle Notenstufen ab (ok, Einser sind selten, Sechser auch). Dennoch denke ich, dass bei mir im Unterricht eine gute Atmosphäre herrscht (und da meine eigenen Kinder in ihrem Freundeskreis immer wieder auf ehemalige SuS von mir treffen, höre ich auch, dass es so schlimm bei mir nicht gewesen sein kann).

Für mich ist u.a. wichtig:

- Den SuS ist klar, dass wir unter Umständen auch mal Fünfe gerade sein lassen können, dass zu bestimmten Zeiten im Jahr bestimmte Ziele aber erreicht sein müssen (ich kann in der 9. Stunde am Nachmittag an einem Schulaufgabentag durchaus mal das Ganze locker sehen, erwarte aber dann, dass wir in der gleichen Woche in der Vormittagsstunde konzentriert und flott arbeiten - meist klappt das auch, die SuS wissen so einen "Deal" durchaus zu schätzen).
- Ich versuche den SuS zu zeigen, dass schlechte Noten das Ergebnis von dem ist, was sie können (oder eben nicht), diese Noten sich aber nicht auf meine Wertschätzung auswirken, die ich grundsätzlich allen SuS gegenüber habe (und wenn es dann mal gute Noten sind, wissen die SuS, dass sie sich diese auch wirklich verdient haben und es keine Geschenke sind).
- Ich verlange, dass man mich höflich und respektvoll behandelt, verlange aber von mir das gleiche Verhalten meinen SuS gegenüber.
- Ich erkläre (meist), warum bestimmte Dinge so sein müssen.
- Klare Regeln, klare Grenzen. Nach ggf. nötiger Sanktion ist klar, dass die Sache nun erst einmal "erledigt" ist (soll heißen: die SuS sollen nie das Gefühl haben, ich wäre nachtragend).
- Begeisterung für die eigenen Fächer zeigen ... wie kann ich sonst von meinen SuS verlangen, dass sie das interessant finden? (gut ... manchmal kommt auch von mir die Aussage "Ich weiß, das ist hart/langweilig, aber da müssen wir durch - je mehr Konzentration, desto schneller haben wir es" ... Ich glaube, dass SuS es schätzen, wenn sie das Gefühl haben, der Lehrer hat Verständnis für sie und heuchelt es nicht nur).

Übrigens: Das, was SuS über die Stunden von Kollegen / Kolleginnen erzählen, muss nicht immer wahr sein ... meine Standardantwort auf "Bei Herrn / Frau XY ist das aber so!" ist immer "Schau ich aus wie Herr / Frau XY?" ... bisher hat sich noch nie jemand getraut, "Ja" zu sagen

